

Brandenburgisches **SPORT JOURNAL**

03/2025

Talentiade
startet mit Schwung
in die neue Serie

Orca-Nachwuchs auf der Jagd



Souverän haben die U18-Wasserballer der Potsdam Orcas die Hauptrunde abgeschlossen und sich vorzeitig für das Endrunden-Turnier qualifiziert. Als Titelverteidiger und Favorit in die Saison gegangen, wurde der Orcas-Nachwuchs in der Hauptrunde dieser Rolle auch gerecht und sicherte sich als Hauptrundensieger vorzeitig sein Finalticket. Das eröffnet der Mannschaft um Tyler Reece Kugler (Bild) die Chance, zum dritten Mal in Folge die Deutsche Meisterschaft zu gewinnen.

Foto: Sandra Seifert

04

Auftakt nach Maß
Talentiade-Serie 2025 startet mit 283 Mädchen und Jungen in Potsdam



Folgen Sie uns

Homepage

www.lsb-brandenburg.de

Facebook

[Sportland Brandenburg](https://www.facebook.com/sportlandbrandenburg)

Instagram

[sportland_brandenburg](https://www.instagram.com/sportland_brandenburg)

08 LSB-Arena
Sympathiegewinner Markus Schenker liebt alle seine Ehrenämter

16 Sportjugend
Ausstellung im Landtag zeigt ehrenamtliche Integration im Sport

12 LSB-Arena
Ein Plus an Mehr: LSB lädt Mitgliedsverbände zur Tagung nach Lindow

26 Gut zu wissen
Vereinswettbewerb „(M)ein Verein gegen Rassismus“ im Sport

Offizielle Partner des LSB:





Talentiade: Auftakt 2025 geglückt

Veranstaltungsserie startet mit 283 Potsdamer Kids

Hundert talentierte Kids, 16 unterschiedliche Sportarten und viel Spaß daran, beides miteinander zu verbinden – ganz klar, die **Talentiade-Serie des Landes-sportbundes Brandenburg** ist zurück. Anfang März fand sie ihren Auftakt in der Leichtathletikhalle des Potsdamer Luftschiffhafens. 283 sportbegeisterte Drittklässlerinnen und Drittklässler aus 24 Potsdamer Schulen hatten dabei die Gelegenheit, sich in so unterschiedlichen Sportarten wie Segeln, Fechten, Ringen oder Basketball auszuprobieren. Ein echtes Highlight für alle Beteiligten!

So geht's - An jeder der insgesamt 17 Stationen waren erfahrene Übungsleitende und Betreuende, die die Mädchen und Jungen professionell an die Hand nahmen und ihnen Hinweise und Tipps mit auf den Weg gaben.

Die jungen Talente hatten zuvor im **EMOTIKON-Test**, einem von der Universität Potsdam entwickelten Motorik-Test, überdurchschnittliche Leistungen gezeigt und sich somit für die Talentiade qualifiziert. Unter fachkundiger Anleitung konnten sie dann hier in die für sie größtenteils neuen Sportarten →

LSB-Arena

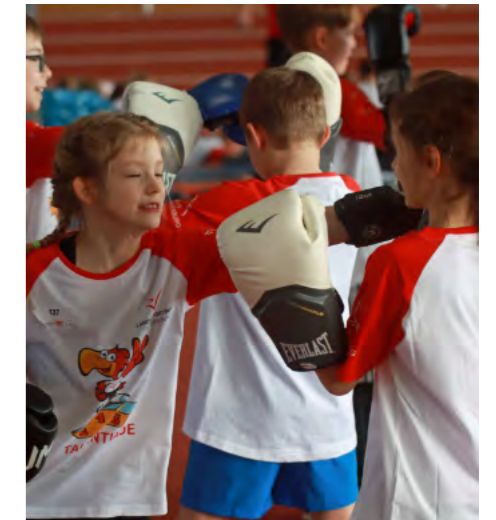
hineinschnuppern. Ziel der Veranstaltung ist es, Kinder für den Vereinssport zu begeistern und gleichzeitig den Sportarten die Möglichkeit zu geben, nachweislich besonders talentierte Kinder von sich zu überzeugen.

Übrigens: Neben den 16 Sportart-Stationen für die Talente war auch eine Paramove-Station des Behinderten- und Rehabilitationssportverbands Brandenburg aufgebaut, die Schnupperangebote speziell für Kinder mit Handicap parat hielt.

Die Talentiade-Serie zieht in diesen Wochen weiter durch Brandenburg. Den Abschluss bilden die Veranstaltungen Nr. 29 und 30 am 13. Juni in Neuruppin und Wittenberge.

Sportarten in Potsdam: Kanu, Fechten, Rudern, Rugby, Moderner Fünfkampf, Segeln, Ringen, Basketball, Boxen, Volleyball, Gewichtheben, Handball, Judo, Hockey, Leichtathletik, Taekwondo

→ [Bildergalerie zur Talentiade 2025 in Potsdam](#)



„SO, WIE ES IST, IST ES SUPER“

Sympathiegewinner Markus Schenker über seine vielen Ehrenämter und die Lust daran

Stille. Eine ganze Weile. Doch dann kommt die Antwort. Und sowohl die gewählten Worte als auch der Tonfall machen deutlich, dass Markus Schenker jede Silbe wohl überlegt hat und sie genauso meint. „So, wie es ist, ist es super. Ich würde keinen Posten abgeben wollen.“

Dabei hätte er, auch wenn er zwei, drei seiner Ehrenämter beenden würde, immer noch genug zu tun. Aber Markus Schenker sagt: „Alle Ämter sind schön.“ Und so bleibt der 44-Jährige weiterhin Nachwuchsleiter Fußball, Trainer, Platzwart, Wäscheverantwortlicher und Schiedsrichter beim **SSV Lübbenau**. Bei seinem SSV Lübbenau. Denn so viel wird schnell klar: Markus und der SSV, das gehört zusammen. Das ist was fürs Leben. „Ich liebe diesen Verein. Ich würde mein letztes Hemd für ihn geben.“ Und genau diese Liebe und das damit verbundene leidenschaftliche Engagement machen Markus Schenker zu einem der drei Hauptgewinner des Ehrenamtswettbewerbs „Sympathiegewinner im Sport“, mit dem die **LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH** gemeinsam mit dem Landessportbund jährlich insgesamt 20



»Ich liebe diesen Verein. Ich würde mein letztes Hemd für ihn geben.«

Markus Schenker



Ehrenamtliche im ganzen Land auch offiziell zu Gewinnerinnen und Gewinnern macht.

Bei all den Aufgaben, die der gelernte Maurer und jetzige kaufmännische Angestellte neben seinem Acht-Stunden-Job in seiner Freizeit ehrenamtlich übernimmt, könnte man meinen, sein Tag hätte mehr als 24 Stunden. Aber das verneint er lachend. „Nee, meiner hat auch nur die 24.“ Aber dennoch findet er täglich drei bis vier Stunden, die er für seinen Verein und für den Sport aufopfert. Das geht nur dank guter Organisation, viel Liebe zum Verein und zur Tätigkeit sowie ganz viel Rückendeckung. „Ohne die Unterstützung meiner Familie wäre das sicher nicht möglich“, weiß der Tausendsassa. Und diese Unterstützung ist in jeder Hinsicht spürbar. Frau Franziska und Tochter Florentine sind selbst voll im Sport und im SSV engagiert. Florentine ist bei

jedem Spiel dabei, während Franziska als Social-Media-Bbeauftragte des Vereins eine wichtige Rolle übernimmt – und vor allem als seine engste Beraterin. „Ich rede viel mit ihr darüber. Sie ist in alle Pläne

und Ideen eingeweiht und gibt mir immer wieder Tipps oder rät mir von dem einen oder anderen ab.“

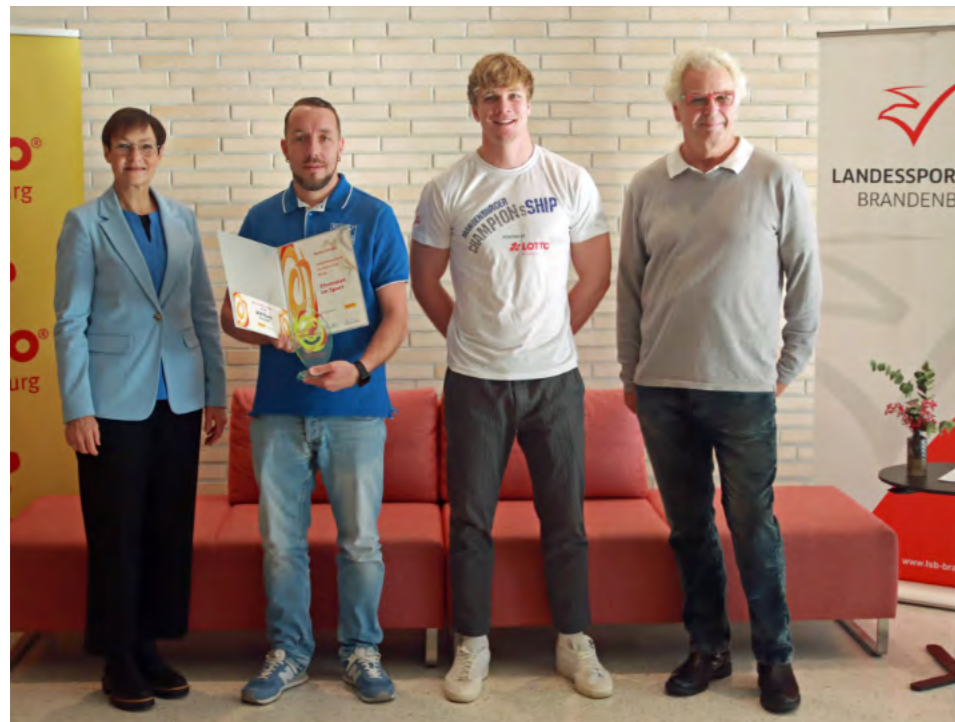
Dieses Familiäre ist die Basis für seine ehrenamtliche Arbeit im SSV – und sie ist auch sein Ziel. „Ich möchte im Verein ein familiäres Umfeld bewahren, in dem sich alle wohlfühlen.“ Denn genau das war und ist es auch gewesen, das →

seine Liebe zum SSV entfacht hat. Als er mit 18 Jahren bei seinem Heimatverein im Nachbardorf keine Chance bekommen hatte, sich in der Männermannschaft zu beweisen, bot ihm der SSV ebenjene. Und als er nach seinem 2. Kreuzbandriss aufgefangen werden musste, war der SSV erneut zur Stelle. Damals gab's viele Gespräche, erinnert sich Markus Schenker, die ihm weitergeholfen haben. Und die ihm das Gefühl der Geborgenheit gegeben haben. Ein Gefühl, das auch er nun weitergeben will. „Bei uns stehen der Zusammenhalt und der Spaß im Vordergrund. Der Erfolg kommt dann mit der Zeit von allein.“

Und so gibt Markus Schenker auch in Zukunft weiterhin mindestens drei bis vier Stunden täglich für seinen Verein. Er kann nicht anders. „Für viele ist Ehrenamt Ballast. Aber ich könnte nicht ohne. Ich bin niemand, der auf der Couch liegen kann. Wenn ich mal auf der Couch liege, dann bin ich krank.“ Diese positive Ruhelosigkeit hat ihn zum Nachwuchsleiter Fußball, Trainer, Platzwart, Wäscheverantwort-



lichen und Schiedsrichter beim SSV Lübbenau gemacht. Und – wenn sich die Möglichkeit ergibt – darf es gern noch ein bisschen mehr sein. „Im Herbst stehen bei uns die Vorstandswahlen an, und ich werde mich für das Amt des Vorstandes zur Wahl stellen.“ Wobei: Sollte er gewählt werden, kann sich selbst Markus Schenker vorstellen, ein Ehrenamt abzugeben. Gäbe es denn in diesem Fall schon einen Nachfolger? Diesmal braucht es keine Stille, diesmal kommt die Antwort schnell und man hört das Lächeln in der Stimme von Markus Schenker, als er sagt: „Meine Frau würde die Stelle als Nachwuchsleiterin übernehmen.“



Preisverleihung - Noch im Dezember wurde Markus Schenker von Anja Bohms, Geschäftsführerin von Lotto Brandenburg (links), LSB-Präsident Karl-Heinz Hegenbart und Kanu-Olympiasieger Jacob Schopf (von rechts) ausgezeichnet.

Versicherungsmakler bei der Arbeit.

Aus defendo wird **DEFENDO.**





Ein Plus an Mehr: Mehr Mitglieder, mehr Verantwortung, mehr KI

Dass Sport nicht einfach nur Bewegung ist und Vereinssport nicht nur das gemeinsame Nachjagen nach Bällen oder Punkten, dürfte schon seit langem klar sein. Wie viel mehr der Sport in der Gesellschaft aber bedeutet, wird dieser Tage immer deutlicher. Entsprechend umfangreich war das Programm, das die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsverbände des Landessportbundes Brandenburg bei ihrem alljährlichen Treffen im **Sport- und Bildungszentrum Lindow** erwartete. Anfang März arbeiteten sich dort die rund 100 hauptamtlichen Geschäftsführenden und Jugendkoordinatoren der märkischen Kreis- und Stadtsportbünde sowie der Landesfachverbände durch zahlreiche aktuelle Themen und tauschten auch

abseits der Referate und Workshops Erfahrungen aus.

LSB-Vorstandsvorsitzender Andreas Gerlach hatte die Tagung mit einer erfreulichen Nachricht eröffnet: Die Mitgliederzahlen im Sport steigen weiter – und zwar über alle Kreise und Regionen hinweg. Nicht nur für ihn ein starkes Zeichen für die Bedeutung des organisierten Sports, schließlich steige mit den Zahlen auch die Anerkennung. Doch steigt auch die Unterstützung? Diese Frage gelte es im Sinne des Sports zeitnah zu beantworten – insbesondere vom Fördermittelgeber, dem Land Brandenburg. Wie Gerlach vorrechnete, bedürfe es allein 350.000 Euro zusätzlicher Mittel, um die

aufgrund des Mitgliederzuwachses gestiegenen Bedarfe zu befriedigen und den Status quo zu erhalten. Dazu kommen die Aufgaben im Bereich der märkischen Sportinfrastruktur, bei denen es nicht mehr nur um Erhalt gehe, sondern vielmehr um Sanierung und Erweiterung. Entsprechend wichtig sei eine Neuauflage bzw. Verstetigung des **„Goldenen Plans Brandenburg“**. Das Förderprogramm des Landes Brandenburg, das allein in den vergangenen vier Jahren 25 Millionen Euro an Fördermitteln zur Sanierung der Sportstätten bereitstellte und damit ein Vielfaches an Investitionen durch Vereine und Kommunen erst ermöglichte, bezeichnete Gerlach als „Erfolgsmodell“. Und weiter: „Im Rahmen des Programms haben wir als Sport und vor allem auch die Vereine ein hohes Maß an Eigeninitiative bewiesen.“ Dieses Pfund gelte es einzusetzen, um eine Weiterführung des Programms in der Zukunft zu sichern.

Überhaupt spielte der Blick nach vorn eine wichtige Rolle an diesen zwei Tagen, beschäftigten sich die Referate und Workshops doch größtenteils mit Aufgaben und Herausforderungen der Zukunft. Neben finanziellen Aspekten standen dabei auch rechtliche und digitale Entwicklungen im Fokus. Neuerungen im Kinder- und Jugendgesetz, Fördermöglichkeiten abseits der aktuellen Förderrichtlinien sowie mehrere Digitalisierungsthemen wie die Nutzung der Künstlichen Intelligenz hielt die Tagesordnung für die Anwesenden parat. Außerdem besaß die Diskussion um parteipolitische Neutralität von Sportvereinen, ohne dabei die gesellschaftspolitische Wichtigkeit der Vereine zu vergessen, einen hohen Stellenwert. Referate und Workshops zum „Bewegten Ganztage“ sowie zum Förderportal **„Verminext“** rundeten den Themenkomplex der Tagung ab.



Verabschiedung - Mit Holger Jurich (Mitte) verabschiedeten LSB-Vorstandsvorsitzender Andreas Gerlach (links) und LSB-Vorstand Robert Busch bei der Tagung einen langjährigen Mitstreiter in den Ruhestand. Jurich war jahrzehntelang Jugendsekretär beim KSB Potsdam-Mittelmark.



„Bewegung gegen Krebs“: Sportlich vorbeugen und rehabilitieren

„Bewegung gegen Krebs“ – das ist mehr als ein Slogan für ein Gesundheitsprogramm. Es ist ein Aufruf, die eigene Gesundheit aktiv in die Hand zu nehmen. Denn Bewegung ist nicht nur ein Schlüssel zu allgemeinem Wohlbefinden, sondern kann auch ein wichtiges Werkzeug im Kampf gegen Krebs sein – sowohl in der Prävention als auch begleitend zur Krebstherapie und anschließend in einer Reha. Und deswegen präsentierte sich der Landessportbund (LSB) mit eben jenem Aufruf Mitte März auch beim 9. Brandenburger Krebskongress im Potsdamer Dorint-Hotel. Bei dem Treffen von Ärzten, Pflegekräften, Physiotherapeuten, sozialen Diensten und Angehörigen zeigte der LSB gemeinsam mit dem Brandenburgischen Verein für Gesundheitsförderung e.V. (Club Aktiv) OnkoAktiv Zentrum Potsdam die Möglichkeiten auf, die der Sport bietet, etwa mit den Reha- und Präventionssportangeboten seiner Vereine oder dem „Rezept für Bewegung“. Um diese Angebote und ihre Ausweitung wird

es auch gehen, wenn der LSB seine Partner für den 2. April zum Netzwerktreffen „Bewegung gegen Krebs“ ins „Haus des Sports“ nach Potsdam einlädt. In diesem Rahmen sollen neue Ideen entwickelt und vorhandene Synergien ausgebaut werden, um die Erfolge aus dem Projekt fortzuführen und noch mehr Brandenburgerinnen und Brandenburgern eine Teilnahme an den Angeboten zu ermöglichen.

Das gleiche Ziel hat schließlich auch der Workshop „Fatigue & Sport: Wie passt das zusammen?“, den der Club Aktiv beim 2. Sportkongress des Sportlandes am 20. September anbieten wird. Wichtig ist es, ein fundiertes Verständnis dafür zu entwickeln, wie körperliche Aktivität als unterstützende Maßnahme im Kampf gegen Krebs dienen kann und welche Formen der Bewegung sich besonders dafür eignen. Damit „Bewegung gegen Krebs“ mehr bleibt als ein Slogan.

Ehrenamtliche sind

BAR-KEEPER

Das habe ich beim Sport gelernt



lsb-brandenburg.de



Wie die Erfolge des Projekts „Integration durch Sport“ in den mehr als drei Jahrzehnten seines Bestehens beweisen, können Sportvereine als Brückenbauer für ein gemeinsames Miteinander dienen. Schließlich sind sie für viele Zugewanderte oft der erste oder sogar einzige Zugang in die Gesellschaft. Sie helfen dabei, soziale Isolation zu überwinden und einen niedrigschwelligen Einstieg in das gesellschaftliche Leben zu finden. Das Projekt „Integration durch Sport“ unterstützt diese Prozesse gezielt und macht deutlich, dass Sport weit mehr als Bewegung ist – er verbindet Menschen und schafft Perspektiven.

→ [Bildergalerie zur Ausstellungseröffnung](#)



„Wege in den Sport“

Ausstellung im Landtag zeigt vielfältige ehrenamtliche Integration im Sport

Die Zahlen sind beeindruckend und einmal mehr leuchtendes Beispiel des besonderen sozialen Engagements des Sports in der märkischen Gesellschaft: Seit die **Brandenburgische Sportjugend** (BSJ) im Landessportbund Brandenburg (LSB) vor mehr als 30 Jahren damit begonnen hat, sich für die Integration von Zugewanderten in den organisierten Sport einzusetzen, haben über 1.500 Ehrenamtliche sowie mehr als 2.500 Übungsleitende ihren Weg in die Sportvereine des Landes gefunden. Am 4. März wurde eine entsprechende Ausstellung „Wege in den Sport – Ehrenamtliche Engagements im Programm **Integration durch Sport**“ im Foyer des Landtags Brandenburg im Beisein von gut 120 Gästen durch Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke und LSB-Präsi-

dent Karl-Heinz Hegenbart feierlich eröffnet. Die Ausstellung zeigt mit Bildern und Lebensläufen von 32 ehrenamtlich Engagierten in ganz Brandenburg exemplarisch eben jene Wege der Zugewanderten in den Sport – und vor allem auch ihr Ankommen im Sportland Brandenburg.

LSB-Präsident Karl-Heinz Hegenbart: „Unsere Ausstellung ‚Wege in den Sport‘ verweist auf die Vielfalt im organisierten Sport und verdeutlicht, dass Zugewanderte nicht nur ‚passive‘ Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind, sondern sich auch umfangreich engagieren und aktiv im Sportland mitwirken. Zugleich wird hierbei der große soziale Einsatz des organisierten Sports im Land Brandenburg deutlich.“

Interessant - Podiumsdiskussion zur Eröffnung der Ausstellung mit LSB-Vorstand Robert Busch, Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke, LSB-Präsident Karl-Heinz Hegenbart, Dr. Milana Michaljow, Abdul Carimo sowie Khorshid Alizadehseilabi (alle drei Ehrenamtliche und Protagonisten/von links).

i Die Ausstellung ist bis zum 8. Mai werktags von 8 bis 18 Uhr im Foyer des Landtages zu sehen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.



Internationales Symposium der FHSMP präsentiert Expertinnen

Das Internationale Symposium der **Fachhochschule für Sport und Management Potsdam** (FHSMP) findet am 17. Juni 2025 unter der Schirmherrschaft des brandenburgischen Sportministers Steffen Freiberg statt und lädt alle brandenburgischen Übungsleitenden ein. Die Veranstaltung rückt die Rolle von Frauen im Sport in den Mittelpunkt und beleuchtet

Herausforderungen sowie Lösungsansätze für eine gleichberechtigte Entwicklung – von der Athletin bis zur Trainerin. Hochkarätige Referentinnen aus Wissenschaft und Praxis geben Einblicke in aktuelle Forschungsergebnisse und diskutieren Zukunftsperspektiven. Drei zentrale Vorträge bieten Impulse für den Sport von morgen:



Prof. Dr. Jana Strahler (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg) beschäftigt sich mit dem Thema „Frauen im (Leistungs-)Sport: Der Zusammenhang zwischen menstruationszyklusbedingten Hormonfluktuationen und sportlicher Leistung“. Sie erläutert, wie sich hormonelle Veränderungen auf Kraft, Ausdauer und Regeneration auswirken und welche Trainingsanpassungen sinnvoll sein können.

Prof. Aleksandra Filip-Stachnik, PhD (Academy of Physical Education in Katowice) spricht über „Nutrition and Supplementation for Female Athletes: Is It Complicated?“. Sie zeigt auf, welche Ernährungsstrategien speziell für Frauen im Leistungssport relevant sind und wie Nahrungsergänzungsmittel sinnvoll eingesetzt werden können.



Franziska Lath (Institut für Angewandte Trainingswissenschaft Leipzig) referiert zum Thema „Lösungsansätze zur Stärkung qualifizierter Trainerinnen im (Nachwuchs-)Leistungssport“. Ihr Vortrag thematisiert, warum Frauen in Trainerpositionen oft unterrepräsentiert sind und welche strukturellen Veränderungen nötig sind, um langfristig mehr weibliche Führungskräfte im Sport zu etablieren.



Info: Das Symposium bietet neben den Fachvorträgen Workshops, Diskussionsrunden und die Möglichkeit zum wissenschaftlichen Austausch. Die Teilnahme wird in Brandenburg mit 6 Lerneinheiten zur Verlängerung von DOSB-Übungsleiterlizenzen anerkannt.

→ [Mehr dazu gibt es hier.](#)

Lehrgänge im Mai 2025 – Jetzt weiterbilden

Der Mai bringt ein vielseitiges Weiterbildungsprogramm der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg für alle, die sich im Sport, Training und Vereinsmanagement weiterentwickeln möchten. Von sportmedizinischem Grundwissen über Mobility- und Athletiktraining bis hin zu rechtlichen und organisatorischen Themen – die Lehrgänge der ESAB bieten praxisnahe Inhalte für Übungsleitende, Trainerinnen und Trainer sowie Vereinsverantwortliche. Jetzt anmelden und Wissen vertiefen!

- Sportmedizinisches Grundwissen (03.05.2025 | 09:30 - 17:00 Uhr)
- Mobility Training – Oberkörper (06.05.2025 | 17:30 - 19:45 Uhr)
- Dehnung im Sport - Dehnung und Dehnmethoden (07.05.2025 | 18:00 - 20:15 Uhr)
- Online-Wissen-Kompakt: Rechtliche Grundlagen für Übungsleitende und Trainer:innen im Sport (VMC) (08.05.2025 | 17:30 - 19:45 Uhr)
- Personal- und Organisationsentwicklung (VMC) (10.05.2025 - 11.05.2025)
- Koordinationstraining (10.05.2025 | 10:00 - 14:30 Uhr)

- Mobility Training – Wirbelsäule (13.05.2025 | 17:30 - 19:45 Uhr)
- Vielfältige Entspannungsspiele und -übungen für Groß und Klein (15.05.2025 | 18:00 - 19:30 Uhr)
- DOSB Übungsleiter:in C Breitensport - Aufbaulehrgang Profil: allgemeiner Breitensport (16.05.2025 - 25.05.2025 | 4 Termine)
- Sport und Osteoporose (17.05.2025 | 09:00 - 17:00 Uhr)
- Soziales Lernen im Ganzttag mit Sport und Bewegung (19.05.2025 - 20.05.2025)
- Mobility Training – Unterkörper (20.05.2025 | 17:30 - 19:45 Uhr)
- Dehnung im Sport - Sinnvolle Einsatzmöglichkeiten und Zielstellungen von Dehnung (21.05.2025 | 18:00 - 20:15 Uhr)
- Weiterbildung Athletiktraining (24.05.2025 - 25.05.2025)
- DOSB Übungsleiter:in C Breitensport - Aufbaulehrgang Profil: allgemeiner Breitensport (Blended Learning) (26.05.2025 - 23.06.2025)
- Ausdauer- und Krafttraining (31.05.2025 | 09:30 - 17:00 Uhr)
- Satzung & Finanzen im Sportverein (VMC Basismodul) (31.05.2025 - 01.06.2025)

Alle Lehrgänge im Sportland Brandenburg
ONLINE BUCHEN

WWW.SPORTLAND-BILDUNG.DE





Praxisnah lernen und studieren in Potsdam

Die **Fachhochschule für Sport und Management Potsdam** (FHSMP) und die **Berufliche Schule für Sport und Gesundheit Potsdam** setzen auf praxisorientierte Ausbildung, um Studierende und Auszubildende optimal auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten.

So zeigten 24 Studierende der FHSMP Mitte März Lehrproben im Sport- und Bildungszentrum Lindow. Im Rahmen der Studiengänge „Leistungs- und Wettkampfsport“ sowie „Bewegungs- und Sportpädagogik“ präsentierten sie vielfältige Sportarten wie Cheerleading, Tennis, Trockenbiathlon, Headis, Basketball und Unihockey. Bei erfolgreichem Bestehen der Lehrproben erhalten sie die DOSB Übungsleiter B-Lizenz „Sport im Ganztage“. Diese Qualifikation befähigt dazu, Kinder sowohl in Schulen als auch in Sportvereinen kompetent zu betreuen und zu fördern.

Am 17. März 2025 organisierten Auszubildende der Potsdamer beruflichen Schule der ESAB einen Gesundheitstag für Unternehmen. Dieses Projekt ermöglichte den Teilnehmenden, praktische Erfahrungen in der Planung und Durchführung von Gesundheitsförderungsmaßnahmen zu sammeln und gleichzeitig die verschiedenen Stationen durchzuspielen.

Einen Tag später erhielten FHSMP-Studierende Einblicke in die Arbeitsweise des IAT in Leipzig. Neben Führungen durch Leistungsdiagnostiklabore wie das Ergometrie- und Biomechanik-Labor wurden aktuelle Forschungsprojekte im Nachwuchsleistungssport vorgestellt. Besonderes Interesse weckte das Projekt „Trainer:innenausbildung Nachwuchsleistungssport – Lösungen zur Stärkung qualifizierter Trainer:innen im Nachwuchsleistungssport“.

AlltagsTrainingsProgramm: Fortbildung für Übungsleiter

Am 7. Juni 2025 findet in Potsdam die Kurseinweisung für das **AlltagsTrainingsProgramm** (ATP) statt. Die Fortbildung richtet sich an Übungsleitende und bietet eine fundierte Einführung in das von der Zentralen Prüfstelle Prävention im Rahmen des Präventionssports §20 SGB V zertifizierte Konzept zur Förderung von Bewegung im Alltag für Menschen ab 60 Jahren.

Kursinhalte:

- Einweisung in das ATP-Konzept und Kursstruktur

- Organisation und Durchführung von ATP-Kursen
- Praktische Modellstunden & ATP-Dauerangebot
- Anwendung von alltagstauglichen Trainingsmethoden

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Übungsleitenden ein DOSB-Zertifikat. Zudem kann die Fortbildung zur DOSB-Lizenzverlängerung genutzt werden.

→ Jetzt anmelden & mehr erfahren



FERIEN ERLEBEN – Es gibt viel zu entdecken!

Unter dem Motto **FERIEN ERLEBEN** organisiert die Brandenburgische Sportjugend seit über 20 Jahren unvergessliche Feriencamps und Reisen für Schulklassen, Kitagruppen und Vereine – sowohl im Land Brandenburg als auch darüber hinaus. Ob **Ballsportcamps**, **Wassersportangebote** oder spannende **Trendaktivitäten** – unser vielfältiges Programm richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren. Dabei stehen Sport, Bewegung und gemeinsame Erlebnisse im Mittelpunkt.

Unsere betreuten Feriencamps fördern nicht nur sportliche Fähigkeiten, sondern auch soziale Kompetenzen. Kinder und Jugendliche können in einer aktiven und motivierenden Umgebung ihre Bewegungsfreude entdecken und weiterentwickeln – perfekt, um die Ferien sinnvoll und Spaßig zu nutzen! Im täglichen Miteinander in den Camps werden wichtige soziale Fähigkeiten gestärkt – von Freundschaft und Respekt bis hin zu Teamarbeit und Verantwortung. Gleichzeitig kommen Spaß und Abenteuer garantiert nicht zu kurz!



Das zeichnet unsere Reisen aus:

- **Professionelle Betreuung:** Unsere geschulten und erfahrenen Betreuer sorgen für eine sichere und abwechslungsreiche Zeit.
- **Bewegung und Gemeinschaft:** Gezielte Sport- und Begegnungsangebote fördern Teamgeist, Vertrauen und Verständnis.
- **Qualität und Sicherheit:** Bei all unseren Angeboten legen wir höchsten Wert auf eine gute Versorgung, sportliche Wertevermittlung und ein sicheres Umfeld.



Ein Fest der Turn-Talente und Ehrungen in Cottbus

Am 28. Februar erlebte die Stadthalle Cottbus ein spektakuläres Event, das die Herzen der Zuschauer höherschlagen ließ: das „Feuerwerk der Turnkunst on Stage - Superfly“. Gemeinsam mit dem Ensemble des Feuerwerks stand der **TSC Sportensemble Elsterwerda** mit den Cottbuser Turnerinnen und Turnern auf der Bühne. Dabei begeisterten die Aktiven das Publikum mit akrobatischen Höchstleistungen, choreografierten Gruppenauftritten und emotionalen Darbietungen.

Die Feier des Turnsports bot nicht nur atemberaubende Leistungen, sondern auch einen feierlichen Rahmen für die Verleihung der Aus-

zeichnungen „Sportler des Jahres 2024“ des **Märkischen Turnerbundes Brandenburg** (MTB). Ehrengast der Veranstaltung war der Minister für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Steffen Freiberg. In seiner Ansprache würdigte er die Leistungen der Aktiven und betonte die Bedeutung des Sports für die persönliche Entwicklung und die Gemeinschaft. Er hob hervor, wie wichtig es ist, Talente zu fördern und den Turnsport in Brandenburg weiter voranzubringen.

Die Auszeichnung „Turnerin des Jahres“ ging an Margarita Kolosov (Rhythmische Sportgymnastik, **SC Potsdam**). Herausragend war ihr 4.

Platz bei Olympia 2024 in Paris sowie ihre Leistungen bei den Deutschen Meisterschaften. Ihre Leidenschaft für den Sport und ihr Engagement haben sie zu einem Vorbild für viele junge Turnerinnen gemacht. Der Titel „Turner des Jahres“ wurde Lars Garmann verliehen. Er ist erfolgreicher Trampolinturner im **SC Cottbus Turnen**.

„Nachwuchsturnerin des Jahres“ wurde Lena Jentsch (Trampolinturnen SC Cottbus Turnen). Sie nahm 2024 erfolgreich an den Jugend-Weltmeisterschaften in Birmingham (England teil). Zudem wurde sie deutsche

Meisterin in der ältesten Jugendklasse 17-21. Auch der amtierende Deutsche Jugendmeister im Rhönradturnen und Vizeweltmeister im Finale Geradeturnen 2024, Jamal Kiel (Rhönradturnen, **TSC Strausberg**), wurde geehrt. Den Titel „Team des Jahres“ holte sich der Bundesliga-Nachwuchs des SC Cottbus Turnen.

Ebenfalls ausgezeichnet wurden Arved Hartlich und Wolfgang Wolgram (beide SC Cottbus Turnen). Während sie die MTB-Ehrenurkunde in Gold bekamen, durften sich Daniela Malysch (Potsdam) und Bernd Heide (Cottbus) über die Ehrenmitgliedschaft freuen. (MTB)

DAS AUTO-ABO exklusiv für den Sport.

Seit 1997 liefern wir unschlagbare Mobilitätsangebote - exklusiv für den Sport: Immer Neuwagen zu einer festen monatlichen Rate fahren, in der alles drin ist, außer Tanken.

Jetzt informieren und ins einzigartige Auto-Abo einsteigen!

Schon ab mtl.
299 €
Neuwagen
fahren!



Zu den Angeboten

Athletic Sport Sponsoring
www.ichbindeinauto.de

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO

Bundesweiter Aktionstag für den Vereinssport in Deutschland

In knapp zwei Monaten, am 20. Mai 2025, feiert Sportdeutschland mit seinen über 28 Millionen Mitgliedschaften in 86.000 Sportvereinen den **3. bundesweiten Trikottag**. An diesem Tag sind alle Sportvereinsmitglieder dazu aufgerufen, einen Tag lang das Trikot, T-Shirt oder Sportoutfit ihres Heimatvereins im Alltag zu tragen. Damit soll Werbung gemacht werden für die Sportvereine im Land und für die wichtige Arbeit, die sie tagtäglich leisten.

Der Trikottag als nationaler Tag für den Vereinssport soll dazu beitragen, das zu ändern. Deshalb ruft der **Deutsche Olympische Sportbund (DOSB)** alle Sportvereine und Sportvereinsmitglieder dazu auf, sich am Aktionstag am 20. Mai zu beteiligen. Kinder sollen im Trikot zur Schule gehen und Unternehmen, Institutionen und Ministerien sind dazu eingeladen, ihren Mitarbeitenden an diesem Tag zu

ermöglichen, im Trikot oder Sportoutfit ihres Vereins zur Arbeit zu kommen. Bereits in den vergangenen beiden Jahren zeigten sich auch zahlreiche Beteiligte aus der Bundespolitik in Vereinsfarben, darunter Nancy Faeser, Svenja Schulze, Cem Özdemir, Lars Klingbeil, Malu Dreyer und Markus Söder.

Wer am 20. Mai das Trikot, T-Shirt oder Sportoutfit seines Vereins anzieht, kann zudem ein Foto von sich machen und unter #Trikottag in den Sozialen Medien posten. 2023 und 2024 kamen so tausende von Beiträgen zusammen, bei denen Menschen Werbung für ihre Vereine und für den Vereinssport machten.

Der Trikottag wird seit 2023 vom DOSB und seinen 102 Mitgliedsorganisationen als bundesweit gefeierter Aktionstag für den Vereinssport in Deutschland durchgeführt. (DOSB)

MACH DEN TAG ZUM #TRIKOTTAG!

WIR SIND VIELE - STELL DEINEN VEREIN INS RAMPENLICHT

SAVE THE DATE
Am 20.05. ist #Trikottag

SPORT DEUTSCHLAND

LANDESPORTBUND BRANDENBURG



Unser Schuttschirm für Ihre sportlichen Erfolge

Wir sind da, wo Sie sich zu Hause fühlen. Und überall dort am Start, wo Berliner und Brandenburger sportlich unterwegs sind. Denn beruhigender Schutz ist Gold wert. Seit 300 Jahren. Und in Zukunft.

Vereinswettbewerb „(M)ein Verein gegen Rassismus“ im Sport



Foto: LSB NRW / Andrea Bowinkelmann

Auch in diesem Jahr werden wieder engagierte Sportvereine gesucht, die sich aktiv gegen Rassismus einsetzen. Denn zum zweiten Mal rufen die **Deutsche Sportjugend im DOSB** und der **Deutsche Olympische Sportbund (DOSB)** im Rahmen des Projekts (Anti-)Rassismus im organisierten Sport zur Teilnahme am Wettbewerb „(M)ein Verein gegen Rassismus“ auf.

In einer Zeit, in der diskriminierende Einstellungen, Hass und Hetze zunehmend an Raum gewinnen und Werte wie Demokratie, Menschenwürde und Solidarität infrage gestellt werden, ist es umso wichtiger, ein starkes Zeichen für eine offene und tolerante Gesellschaft zu setzen. Sportvereine spielen dabei eine zentrale Rolle: Sie vereinen die unterschiedlichsten Menschen und schaffen somit Gemeinschaft. Vereine sind ein Ort der Begegnung und des Miteinanders. Durch gemeinsame Ziele und Werte kann der Sport Brücken bauen,

Vorurteile abbauen und ein starkes Fundament gegen Rassismus und Ausgrenzung schaffen.

Der Wettbewerb richtet sich an alle Sportvereine – ob groß oder klein, ob aus urbanen Zentren oder ländlichen Regionen, ob Profiverein, Kreisliga oder migrantischer Sportverein. Die Bewerbungen erfolgen mit einer kurzen, schriftlichen Beschreibung der Aktivitäten sowie der Angabe, wie ein mögliches Preisgeld Verwendung finden würde, und sind ausschließlich mit dem **entsprechenden Bewerbungsformular** per E-Mail an antirassismus@d-sj.de unter dem Stichwort „Bewerbung Vereinswettbewerb Antirassismus“ einzusenden. Für die Gewinnvereine winken Prämien zwischen 500 und 3.000 Euro. Einsendeschluss ist der 30. April 2025. (DOSB)

→ Mehr Informationen zum Wettbewerb, seinen Kriterien und der Jury gibt es [hier](#).

Weitere Infos und Registrierung hier:

www.gh-vereinswelt.de

Getränke rein für dein' Verein!

Das sportliche Bonusprogramm von Getränke Hoffmann

Eure Vorteile

Sofort starten
Einfache und kostenlose Teilnahme

Prämien sichern
Hochwertige Markenartikel für verschiedene Sportarten

Teamgeist stärken
Gemeinsam Punkte sammeln für tolle Teamprämien

Personalisierte Teambekleidung
Euer Logo auf eurer Prämie

Wenn Sie an unserem Newsletter interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des Sport-Journals informiert, dann **melden Sie sich hier kostenlos an.**

Impressum

Herausgeber

Landessportbund Brandenburg e.V.
Olympischer Weg 7
14471 Potsdam
Vorstand: Andreas Gerlach, Frank G.
Krause, Robert Busch

Redaktion

Texte: Marcus Gansewig, Fabian Klein, ESAB, DOSB, MTB
Redaktion: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotos: LSB (soweit nicht anders angegeben)

Verantwortliche

Vorstandsvorsitzender
Andreas Gerlach
Referatsleiter Kommunikation
Fabian Klein

Brandenburgisches SPORTJOURNAL

Landessportbund Brandenburg e.V.

Olympischer Weg 7
14471 Potsdam
info@lsb-brandenburg.de
www.lsb-brandenburg.de

Telefon: (03 31) – 5 85 67 – 100

Fax: (03 31) – 5 85 67 – 111